

## **Karneval, Fasching, Fastnacht**

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Nun ist sie wieder da, die Zeit von Karneval, Fasching, Fastnacht. Für viele ist dies die schönste Zeit des Jahres. Die Erwartungen sind hoch. Schon seit Wochen laufen mancherorts die Vorbereitungen. Man nimmt sich so manches vor: «Das wird ganz toll! Ein Fest, das wir nicht so leicht vergessen werden. Bis zum Morgen werden wir durchhalten. Eine Nacht in Saus und Braus, das soll uns einer nachmachen! An Alkohol soll es auch nicht fehlen. Tanzen wollen wir, trinken werden wir. Das Geld rollt. Das gibt ein Fest!» - «Endlich einmal dem grauen, arbeitsreichen Alltag für einige Stunden entfliehen. Alles, alles vergessen und sich so richtig von Herzen freuen. Alle Sorgen und Nöte zurücklassen und einige unbeschwerte, ausgelassene Stunden erleben. Etwas darf ich doch auch haben vom Leben - wenigstens einmal im Jahr!» So tönen die Ansichten.

Liebe Hörerin, lieber Hörer, Was bedeutet die Fastnachtszeit für Sie?

- Gehören Sie zu jener undurchsichtigen Gruppe von Menschen, die sich am Karneval hinter der Maske verstecken, um der eigenen Lust und Begehrlichkeit umso hemmungsloser freien Lauf zu lassen?

Manch einer nimmt an all dem Treiben nur als neutraler Beobachter teil, der besser sein will - und doch sind Herz und Gedanken beschmutzt und man liebäugelt im geheimen mit der Lust und Sünde. Welch eine Heuchelei! Oder sind Sie vielleicht ein Beobachter, der sich gar zu den Frommen zählt? Warum sind Sie denn an einem solchen Ort? Um Bibeltexte und Traktate zu verteilen? Um unerschrocken von unserem Erlöser zu zeugen? Wenn nicht, dann denken Sie an die Worte Gottes in Psalm 1,1: «Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen.» Auch in 2. Korintherbrief 6 ist Gottes Warnung ganz klar: «Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Darum ‚geht aus von ihnen und sondert euch ab‘, spricht der Herr, ‚und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein‘, spricht der allmächtige Herr» (V. 14.17.18). - Mitgegangen, mitgefangen!

Gottes Zorn und Gericht kommt über alle, die nicht Busse tun über ihre Sünden - über jeden Menschen ohne Ausnahme, der seine Sünden nicht bekennt, die Vergebung durch den Herrn Jesus Christus nicht annimmt und nicht bereit ist, ein neues Leben der Reinheit und Gottesfurcht zu führen nach Seinem Wort, der Heiligen Schrift. Die Bibel sagt in Sprüche 14,34: «Die Sünde ist der Leute Verderben.» Faschingfreude ist keine echte Freude! Sie beschmutzt die Seele und raubt das gute Gewissen, ohne das man nie wahrhaft froh werden kann. Alltagsnöte, Einsamkeit und Sorgen lasten nachher umso schwerer auf dem Herzen. Und wie oft hat eine Nacht der Sünde das ganze Leben, ja ganze Familien zerstört. Ein Familienvater riss seine Maske vom Gesicht, als er diese Wahrheiten hörte, und bekannte öffentlich unter Tränen: «Ich habe vier Kinder. Ständig haben wir Streit. Ich komme nicht aus mit meiner Frau. Da hatte ich genug bis obenauf und wollte diese Nacht der Sünde weihen. Nun will ich aber mit Jesus neu beginnen. Betet für mich!»

Wollen auch Sie neu beginnen? Unser Herr Jesus Christus will und kann Ihr Herz erfüllen mit himmlischer Freude, die nie vergeht. Er sagt in Johannes-Evangelium 10,10: «Ich bin

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

gekommen, damit sie das Leben und reiche Fülle haben.» All unsere Sünden, Sorgen und Nöte dürfen wir Ihm im Gebet hinlegen. Es ist wichtig, sie auch einem Seelsorger zu bekennen und das Leben auch vor den Menschen zu ordnen. Darauf liegt Gottes grosse Verheissung in 1. Johannesbrief 1,9: «Wenn wir unsre Sünden bekennen, so ist er (Jesus Christus) treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Unge- rechtigkeit.» Liebe Hörerin, lieber Hörer, wagen Sie heute den entscheidenden Schritt. Bekehren Sie sich zu Jesus Christus und nehmen Sie Ihn im Glauben in Ihr Herz auf als Erlöser und Herrn. Er hat auch für Ihre Sünden Sein kostbares Blut am Kreuz vergossen. In Ihm haben wir die vollkommene Erlösung und ganze Vergebung, wie in 1. Johannes- brief 1,7 geschrieben steht: «... das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.» Dann erfüllt Er unser Herz mit dem Heiligen Geist, mit Seiner Liebe, mit Frieden und Freude, mit Zuversicht und Kraft. In jeder Lebenslage dürfen wir erfahren, wie mächtig und treu der HERR ist, wenn wir Ihm vertrauen und nach Seinem Wort leben. Wer sein Leben dem Herrn Jesus Christus übergibt, für den beginnt ein neues Leben. Wir brauchen uns nicht mehr hinter Masken zu verstecken, nicht mehr unseren Mitmenschen etwas vor- zumachen und nicht mehr in Ausgelassenheit auszuflippen, sondern empfangen tiefen Herzensfrieden, wahre Ruhe, bleibende Freude, echte Befreiung und einen sicheren Halt beim allmächtigen Gott. Der Heilige Geist gibt uns die Gewissheit, dass unsere Sünden vergeben und dass wir Kinder Gottes sind. Glauben Sie an den Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, und Sie erleben himmlische Freude. Jesus sorgt für Sie, bewahrt Sie, führt Sie, braucht Sie. Psalm 1,3 gilt dann auch Ihnen: «Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.» In der Gemeinschaft mit unserem Heiland erleben wir täglich «ein Stück Himmelsherrlichkeit». Und inmitten aller Not und Gefahr der Welt dür- fen wir uns von Herzen freuen auf die ewige Herrlichkeit. Wir sind frei von der Schuld und Macht der Sünde und können täglich Gott loben und Ihm danken. Als Kinder Gottes be- zeugen wir den Mitmenschen unser Glück und weisen ihnen den Weg zur Freiheit und Lebenserfüllung im Herrn Jesus Christus. Lieber Hörer, liebe Hörerin, wer Sie auch sind, wo Sie sich auch befinden und in welcher Lebenslage Sie auch stehen, Jesus Christus ruft Sie, weil Er Sie liebt. Er will nicht, dass Sie sich in Ihren Sünden ins Unglück stürzen und ewiglich verloren gehen. Er will Ihnen Ihre Sünden, die Sie belasten und unglücklich ma- chen, wegnehmen und vergeben. Kommen Sie so, wie Sie sind, gerade jetzt zu Ihm, in- dem Sie auf die Knie gehen und den Sohn Gottes im Gebet um Gnade und Vergebung bitten. Dann dürfen Sie heute noch ein frohes, glückliches Gotteskind werden.

Wir beten: «Herr Jesus Christus, Du hast am Kreuz für unsere Schuld Dein Leben gelas- sen. Du bist auferstanden und lebst. Wir danken Dir für Deine grosse Liebe zu uns. HERR, öffne die Augen und mache viele frei, die Ihre Gebundenheit und Sünde im Karnevaltrei- ben ausleben wollen. Ich bitte Dich, dass sich viele Hörer Deiner Liebe jetzt ganz öffnen und sich zu Dir bekehren. Danke, dass Du die volle Vergebung durch Dein Blut und das neue Leben in tiefer Gemeinschaft mit Dir, das ewige Leben, allen schenkst, die mit auf- richtigem Herzen zu Dir kommen. HERR, segne jeden Hörer und jede Hörerin. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)